

# Die »Zauberflöte« hat alle verzaubert

Schulförderverein schwärmt von der Bregenzer Aufführung und den Tagen am Bodensee

Wölfersheim (pm). Der Schulförderverein macht seit 24 Jahren Theaterfahrten – die jüngste Vier-Tage-Fahrt an den Bodensee war wieder ein Highlight.

Die Anreise dauerte länger als angenommen – also nutzte man am ersten Abend die fortgeschrittene Stunde, um die Hotelbuchhorner Hof zu inspizieren.

Am Samstag nahmen die Ausflügler bei strahlendem blauem Himmel und angenehmen Temperaturen die Fähre von Meersburg zur Insel Mainau, mit deren 5000-jähriger, wechsellagerter Gesellschaft sie anschließend sachkundig vertraut gemacht wurden. 1853 wurde die Insel von Großherzog Friedrich I. erworben – er begann mit dem Pflanzen exotischer Bäume. Bis zu vier Meter Boden seien aufgefüllt worden, erfuhren die Gäste, denn die Insel bestehe aus zerklüfteten Felsen. Auch lernten sie, dass sämtliche Pflanzen – teilweise mehrere Meter hoch – in Kübeln gepflanzt seien und je nach Jahreszeit gegen andere ausgetauscht würden.

Auch werden sämtliche Tulpen, Dahlien und sonstige Blumen-



50 Opernfreunde, eine Meinung: Der Ausflug an den Bodensee und die »Zauberflöte« konnten kaum schöner sein. (Foto: pv)

Naturschauspiel war die Ouvertüre zu einer noch großartigeren »Zauberflöte« von Mozart. Die von den Wiener Symphonikern hervorragend begleiteten Sänger bestachen mit ihrem Gesang – natürlich waren die Wetterauer auch durch die fantasievollen Kostüme und dem Geschehen gefangen – »es war so beeindruckend, dass man kaum wusste, wo man auf dieser Riesenszene zuerst hinschauen sollte«, schwärmte ein Mitfahrer. Alle 50 rangen nach Worten, um ihre Eindrücke zu beschreiben. Zudem war es im Gegensatz zu 2006 noch eine herrliche Sommernacht.

Im Hotel zurück gingen nur wenige gleich zu Bett: An der Bar ließ man die Eindrücke noch sacken – und es wurde eine lange Nacht.

Am Heimreisetag wurde noch das Schloss in Schwetzingen besichtigt – eine interessante Führung brachte das Hofleben beim legendären »Friedrich von der Pfalz« näher.

Wie immer, gehen alle Erlöse und Gruppenrabatte in voller Höhe an die beiden Wölfersheimer Schulen.

Mittagessen startete der Bus nach Bregenz – bei einer Führung hinter den Kulissen war das allgemeine Staunen nicht zu übersehen. Allein die drei Drahtseilbahnen bringen es auf 60 Tonnen und 27 Meter Höhe über dem Seespiegel. Beim »Königinenhub« wird die Auftrittsplattform per Hydraulikantrieb auf knapp neun Meter über den Wasserspiegel gehoben.

Kurz vor Beginn der Aufführung war das Schweizer Seeufer feuerrot von der untergehenden Sonne angestrahlt, im Hintergrund die Berge – ein großartiges

zwiebeln immer aus der Erde genommen. 80 Gärtner sind rund ums Jahr beschäftigt, in der Hochsaison sind 150 im Einsatz.

Am späten Nachmittag ging's zurück nach Friedrichshafen zum Abendessen, um dann mit dem Schiff in die Konstanzener Bucht zum großen Feuerwerk zu fahren. Bei Musik und kühlen Getränken klang der erlebnisreiche Tag aus.

Am Sonntag lud das Wetter zu einem Spaziergang am See ein, auch das Schul- und das Zeppelinmuseum waren in wenigen Minuten zu erreichen. Nach dem